Pax Christi Österreich

www.paxchristi.at

Pax Christi Österreich ist eine Teilorganisation der internationalen katholischen Friedensbewegung Pax Christi International. In Österreich wurde Pax Christi in den 80er Jahren in Zusammenhang mit der NATO-Nachrüstungsdebatte und dem konziliaren Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung als Bewegung errichtet.

Pax Christi hat es sich zur Aufgabe gemacht, aus dem Glauben heraus für ein friedliches Zusammenleben der Menschen und Völker einzutreten. Das soll durch eine aktive Teilnahme an der öffentlichen Willensbildung (Stellungnahmen) und eine Vernetzung an der Basis erreicht werden. Ausgangspunkt des Engagements ist das christliche Gebot der Feindesliebe, das sich für uns in einer vorrangigen Option für die Gewaltfreiheit äußert. Wesentlich sind auch der Einsatz für Demokratie, Menschenrechte und die Ökumene.

So wie beispielsweise auch Papst Franziskus sieht Pax Christi die zunehmende Zerstörung unserer Lebensgrundlage (Klimakrise) als große Bedrohung für den Frieden. Die aus der Klimakrise resultierenden sozialen Schieflagen beeinträchtigen bereits jetzt in vielen Regionen ein friedliches Zusammenleben und können nur durch den Einsatz für aktive Gewaltfreiheit sowie das Lösen der Klimaprobleme bewältigt werden.

Im innenpolitischen Bereich setzt sich Pax Christi Österreich für den Dialog mit anderen Religionsgemeinschaften ein. Der zunehmende Aufbau von religiösen Feindbildern im politischen Diskurs beeinträchtigt integrative Zielsetzungen und erschwert ein gutes Zusammenleben. Pax Christi verwehrt sich daher gegen die meist politisch motivierte Stigmatisierung einzelner Glaubensgruppen und tritt für einen wertschätzenden Dialog auf Augenhöhe ein.

Aus all den genannten Gründen unterstützt Pax Christi das Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit (AbFaNG).